

Fiktives Interview mit dem Apostel Paulus

in Form eines Live-Hörspiels

(die Sprecher benutzen Mikrofone und sind für die Gottesdienstbesucher unsichtbar)

(biblischer Hintergrund: Phil. 4, 4 - 5)

<i>Interviewer:</i>	Hallo, lieber Apostel Paulus! Ich bin ganz begeistert, daß du dir ein paar Wochen Zeit genommen hast, um unsere Gemeinde kennenzulernen. Wir wollen ja gerne von dir lernen, was wir im Leben und im Dienst unserer Gemeinde besser machen können - auf dem Gebiet bist du schließlich Experte.
<i>Paulus:</i>	Naja, sagen wir mal, ich habe eine gewisse Erfahrung auf diesem Gebiet.
<i>Interviewer:</i>	Das ist aber sehr untertrieben! Also, was rätst du uns: müssen wir mehr beten, müssen wir missionarisch aktiver werden, oder was muß sich bei uns vor allem ändern?
<i>Paulus:</i>	Das Wichtigste ist, daß ihr euch mehr freuen müßt.
<i>Interviewer:</i>	Wie bitte? Ich glaube, du warst doch noch nicht lange genug bei uns! Wir freuen uns oft und gerne! Neulich haben wir uns über drei junge Leute gefreut, die sich haben taufen lassen. Und über das schöne Wetter und die gute Gemeinschaft während des Gemeindeausflugs haben wir uns auch gefreut. Ich könnte dir noch mehr Beispiele nennen.
<i>Paulus:</i>	Das glaube ich dir gerne. Aber das meine ich nicht, jedenfalls nicht in erster Linie. Ihr müßt lernen, euch noch viel, viel mehr über den Herrn Jesus zu freuen, über Seine unendliche Liebe zu euch, über Seine Barmherzigkeit und Güte und über all das, was Er für euch getan hat und tut. Fangt ihr wirklich alle jeden Tag damit an, euch vor Augen zu halten, daß nichts, aber auch gar nichts euch von der Liebe Gottes trennen kann? Schlaft ihr alle abends ein in dem Bewußtsein, daß Ihr so kostbar in Gottes Augen seid, daß Er Seinen einzigen Sohn für euch hat sterben lassen? erinnert ihr euch auch tagsüber immer wieder einmal daran, daß ihr auf dem Weg zum Himmel seid?
<i>Interviewer:</i>	Äh, äh, naja, sagen wir mal so: auf diesem Gebiet haben wir wohl alle noch viel Wachstumspotential.
<i>Paulus:</i>	<i>(lacht)</i> So kann man es auch ausdrücken! Wie gesagt, ihr müßt euch viel mehr freuen. Wenn ihr das nämlich tut, dann kommt alles andere fast von selbst: ihr werdet mehr beten, weil ihr Gott danken möchtet für Seine große Liebe. Ihr werdet missionarisch noch aktiver werden, weil ihr sonst plätzt, wenn ihr diese Freude nicht mit anderen Menschen teilen könnt. Und ihr werdet weniger Spannungen und Konflikte miteinander haben, weil die Freude euch geduldiger und sanftmütiger macht. Und noch eins: ich habe es selbst erlebt, daß diese Freude auch durch Nöte und Tiefen hin durchträgt - z.B., als ich aus dem Gefängnis unter Lebensgefahr an die Philipper schrieb: "Freut euch im Herrn allezeit! Wiederum will ich sagen: Freut euch!"
<i>Interviewer:</i>	Vielen Dank für das Gespräch!
<i>Paulus:</i>	Gern geschehen.

Copyright (c) 2003 Detlev Fleischhammel
Alle Rechte vorbehalten